

■ Aus den Verbänden

Neue Landesvorstände

aus SIGNAL 01/2011 (März 2011), Seite 23 (Artikel-Nr: 10000617)

DBV Nordrhein-Westfalen,

DBV Havelland,

DBV Norddeutschland

Neuer DBV-Landesvorstand in NRW

Die Mitglieder des Deutschen Bahnkunden- Verbands aus Nordrhein-Westfalen wählten auf dem Landesverbandstag am 11. Februar 2011 in Köln für die nächsten drei Jahre einen neuen Landesvorstand und beschlossen eine neue Landessatzung. Michael Andres, Betriebswirt aus Köln, wurde zum Landesvorsitzenden gewählt. Sein Stellvertreter wurde Andreas Gartmann, Tischlermeister aus Remscheid, der auch 1. Vorsitzender des DBVMitgliedsvereins »Railroad-Patrol« ist. Gast auf dem Landesverbandstag war Gerhard J. Curth, Präsident des DBV-Bundesverbands. Er wünschte dem neuen Vorstand viel Erfolg für die gesteckten Ziele des Landesverbandes. Insbesondere dem massiven Streckensterben sollen Nutzungskonzepte gegenübergestellt werden.

Neuer DBV-Regionalvorstand Havelland

Am 8. Februar fand der Regionalverbandstag des DBV-Regionalverbandes Havelland statt. Auf der Tagesordnung standen auch Neuwahlen zum Vorstand. Mit großer Mehrheit wurde Hans-Jochen Müller aus Falkensee zum Vorsitzenden wiedergewählt. Seine Stellvertreter sind nunmehr Hans-Joachim Boltz und André Hunger, beide ebenfalls aus Falkensee. 2011 soll u.a. eine Infrastruktur- und Fahrplanstudie erarbeitet werden. Ziel ist es, durch geringe Anpassungen einen gleichmäßigen Regionalverkehrstakt und eine erhöhte Fahrplanstabilität zu erreichen. Gäste sind zu den Treffen jeden 2. Dienstag im Monat um 18 Uhr herzlich willkommen. Ort: Falkensee, Gaststätte Bayerischer Hof oder daneben bei Bündnis 90/Die Grünen - beide in der Potsdamer Straße nahe des Bahnhofs.

Gemeinsamer DBV-Landesverband für die Küstenländer

Auf dem DBV-Landesverbandstag Mecklenburg- Vorpommern am 19. Februar 2011 in Uelzen, zu dem auch Mitglieder der vier übrigen Küstenländer geladen und anwesend waren, entschieden sich die Mitglieder einstimmig, zusammen mit den Ländern Bremen, Hamburg, Niedersachsen und Schleswig-Holstein einen »Landesverband Norddeutschland« zu gründen. Dass sich daraus nach einer gewissen Entwicklungszeit einzelne Landesverbände herausbilden werden, wurde allseits prognostiziert. Aber zur Erfüllung der Bundessatzung, flächendeckend selbstständige Landesverbände zu bilden und den Bundesverband auf die Rahmenaufgaben zu konzentrieren, war der norddeutsche Schulterschluss jetzt geboten. Nach Verabschiedung der neuen Landessatzung folgten die Vorstandswahlen. Einstimmig wählten die Mitglieder Peter Johner, Dipl.- Bibliothekar aus Neubrandenburg, zum Landesvorsitzenden des flächenmäßig größten DBV-Landesverbands. Sein Stellvertreter wurde der niedersächsische Unternehmer Andreas Joswig aus Adendorf, der für die Aufbauzeit auch die Aufgabe des Landesschatzmeisters übernimmt. Ralf Weidlich von der IG Eisenbahn für Einbeck wurde als Landesdelegierter in den

Bundesverbandstag gewählt. Der anwesende Verbandspräsident Gerhard J. Curth freute sich über die Aufbruchsstimmung im Norden. Er wünschte dem Landesvorstand viel Erfolg und sagte die Unterstützung des Bundesverbandes zu.

Dieser Artikel mit allen Bildern online:

<http://signalarchiv.de/Meldungen/10000617>.

© GVE-Verlag / signalarchiv.de - alle Rechte vorbehalten